

SPORTBERICHT.

Der 1. Mai brachte unfreundliches Wetter mit sich. Im Laufe des Morgens hatte man noch Hoffnung, die aber bald wieder zunichte wurde.

Billard und PingPong wurden dann auf's Programm gesetzt. Zum Billard ist besonders zu bemerken, dass unser "Paulo" durch sein humoristisches Auftreten und durch eine besondere Sprache, nur den Kugeln verständlich, sein Spiel begann und gleich einen gewaltigen Vorsprung erzielte. Sein Partner vermochte ihn garnicht mehr einzuholen, da er vielfach keine guten Stellungen mehr bekam. Die anderen Spiele waren teilweise recht interessant; aber meistens spielte man nur die Schüsse, die einem zusagten und unterliess die schwierigeren.

Im PingPong hätte das Spiel Hardy Grapengiesser / O. Kraushaar ein jeder sehen sollen. Es war nicht nur interessant, sondern zugleich auch recht komisch. O. Kraushaar, dessen Vorhand sich als seine starke Seite erwies, nahm auch die Rückhandschläge per Vorhand. Dadurch entstand ein recht putziges Bild. Es war weniger Spiel als alles andere; er tanzte mit der Gewandtheit eines "Hula-Mädchens" von der einen Seite zur anderen. Im Schweisse seines Angesichts jedoch gewann er sein Spiel. -- Über "Peter" wäre allerlei zu berichten, doch der Name an und für sich sollte genügen. Jeder Filmdirektor hätte durch "Peter" enormes Geld verdient. Die Zigarette im Mund, den Schläger

UNSER GUTER LOB.

Wer kennt ihn nicht, den ewig Fleissigen, der sich für uns abrackert und abärgert, der dauernd auf den Beinen ist? Wer kennt ihn nicht als Schornsteinfeger, als Kohlenschaufler?

Wer kümmert sich um die Wege?

Wer hält die Ablaufrinnen sauber?

Wer versucht Streit zu schlichten, Gegensätze zu überbrücken?

Wer verzichtete auf sein Zimmer?

Wer ist der Kapellmeister?

Wer kümmert sich um die Post und um all die anderen "Kleinigkeiten"?

Wer muss sich mit dem "Alten" herumschlagen? Wer macht keine Klassenunterschiede?

Wer gibt sich die grösste Mühe, allen gerecht zu werden?

Wer erledigt den amtlichen Briefverkehr?

Wer versucht unser Häuflein zusammenzuhalten? Wer läuft trotzdem noch mit einem fröhlichen Gesicht umher?

Und wer ist derjenige, von dem wir alle, wenn wir erst einmal nicht mehr beisammen sind, sagen können und sagen werden "Ich hatt' einen Kameraden - einen bess'ren find'st du nicht"?

Es ist unser Herr von Zeddelmann. (G.R.)

an der verkehrten Stelle, gewann er durch ein sicheres, halb zugekniffenes Auge und jeweilige Blitzangriffe sein Spiel gegen W. Kersten; anscheinend hatte W. Kersten es seiner Brille mit den zwei verschiedenen "Foküssen" zu verdanken, dass er das Spiel verlor.

Die Preisverteilung für die Sieger fand abends bei der Maifeier in Flügel D statt.

Die Faustball-, Decktennis- und Medizinballspiele, die für den 1. Mai vorgesehen waren, werden an einem schönen Sonntag abgespielt.

Allen, die so bereitwillig beitrugen zur Durchführung der Sportveranstaltungen des 1. Mai, sei hier gedankt.

Der Sportwart.

ERGEBNISSE

der Innensport-Wettspiele am 1. Mai:

Sieger im Billard:

<u>Aason</u>	gegen	R. Sanft
<u>P. Schmidt</u>	"	D. Blumhardt
<u>Schmalkuchen</u>	"	Wild
<u>Guttenbeil</u>	"	Lanzinger.

Sieger im PingPong:

<u>R. Sanft</u>	gegen	Froh
<u>Guttenbeil</u>	"	M. Grapengiesser
<u>Schmalkuchen</u>	"	Jünge
<u>Miller</u>	"	Kersten
<u>Kraushaar</u>	"	R. Grapengiesser
<u>O. Sanft</u>	"	Zuckschwerdt.

XX

ACHTUNG ! ACHTUNG !! ACHTUNG !!!

AUSSERST WICHTIG !!!!

Hierdurch warne ich jeden, mit Capt. Charlie Nordell (auch Nuff oder Sailor Charles genannt) in geschäftliche Beziehungen zu treten und vor allem nichts von ihm zu kaufen, ohne meine Erlaubnis eingeholt zu haben. Derselbe hat die Angewohnheit, in meiner Abwesenheit ohne meine Erlaubnis meine Sachen zum Kauf anzubieten, wozu ich ihn, trotzdem er mein Freund, Zimmergenosse, sleeping pardner or sidekick ist, nicht ermächtigt habe. Ich warne aufs dringendste und mache den Käufer voll und ganz haftbar. Auch ich bin nicht verkäuflich.

Nochmals warnend

GEORG DIBBERN

L. I. o. C. I.

(Admiral ohne Flotte)

XX